



Staatsanwaltschaft, Postfach 10 11 22, 40002 Düsseldorf

Seite 1 von 1

27. April 2012

## Presseerklärung

Aktenzeichen

**50 UJs 106 /12**

bei Antwort bitte angeben

Bearbeiter/in:

Staatsanwalt Herrenbrück

Telefon: 0211 6025-2525

Ermittlungen gegen Unbekannt wegen Ausspähens von Daten u.a.

### **Warnung vor E-Mail Zahlungsaufforderungen durch die Staatsanwaltschaft Düsseldorf**

Bislang nicht ermittelte Tatverdächtige haben unter Verwendung diverser E-Mail Absendernamen und IP-Adressen eine Vielzahl von Personen im gesamten Bundesgebiet per E-Mail Kontakt - u.a. auch mit der Absenderangabe „Mit freundlichen Grüßen Staatsanwaltschaft Düsseldorf“ - angeschrieben. Darin wird auf die Möglichkeit einer Zahlung von Geldbeträgen zwischen 50,- und 1.200,- EURO hingewiesen oder bspw. zum Kauf sog. Ukash Karten aufgefordert, damit ein vermeintlich gegen diese wegen sog. Raubkopien geführtes Verfahren eingestellt werde. Zu den Modalitäten der Zahlung wird dabei auf eine ZiP-Anlage verwiesen, deren Öffnung einen Trojaner aktivieren kann. Das Aufspielen des Trojaners zur Ausforschung der Daten der Betroffenen dürfte nach vorläufiger Bewertung ein wesentliches Ziel der Täter sein.

Die Staatsanwaltschaft Düsseldorf erklärt und bittet die Empfänger:

**E-Mail Versender ist nicht die Staatsanwaltschaft Düsseldorf. Es wird ausdrücklich davor gewarnt, Anhänge und Anlagen zu öffnen oder weiterzuleiten. Empfohlen wird, diese umgehend zu löschen.**

Im Auftrag

Herrenbrück  
Pressesprecher

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:

Fritz-Roeber-Str. 2

40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 6025-0

Telefax: 0211 6025-2929

Email: [poststelle@sta-duesseldorf.nrw.de](mailto:poststelle@sta-duesseldorf.nrw.de)

Internet:

[www.sta-duesseldorf.nrw.de](http://www.sta-duesseldorf.nrw.de)

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahnlinien U70, U74,  
U75, U76 oder U77 bis  
Haltestelle Tonhalle  
(Oberkasseler Brücke)